



**Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Ehemalige, liebe Freundinnen und Freunde des MDG Mölln,**

es bleibt eine Zeit der Veränderungen, Veränderungen, die von außen kommen und die uns herausfordern, aber auch Veränderungen, die von uns kommen und mit denen wir unsere Schule gestalten und weiter entwickeln wollen.

Natürlich beschäftigt uns alle in der Schulgemeinschaft der Krieg in der Ukraine. Auch in der letzten Woche vor den Ferien hat es noch mal große Unterstützung für die Opfer des Kriegs an unserer Schule gegeben: Die Q1a hat zusammen mit der SV einen Kuchentag veranstaltet, die Q1d hat mit Unterstützung von Spenderinnen und Spendern aus der Möllner Geschäftswelt eine Tombola zugunsten der Opfer organisiert und durchgeführt und wir haben uns auf Initiative von SV, Musikfachschaft und Sozialarbeit am Donnerstag in der Pause zusammengefunden und gemeinsam Lieder für den Frieden gesungen.

Schon in den Wochen seit Kriegsbeginn hat es unterschiedliche Aktionen an unserer Schule gegeben: Auf Initiative der SV findet sich ein klares Statement zum Krieg in der Ukraine im Forum unserer Schule. "Gegen Krieg, für den Frieden " lautet die Botschaft, die sich auf einem Banner in den Farben der ukrainischen Flagge präsentiert (s.o.). Unterstützt wird die Aussage durch Friedenswünsche auf zwei Stellwänden, die ebenfalls im Forum stehen und allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, ihre Gedanken zum Krieg zu formulieren. Außerdem haben Kolleginnen und Kollegen zusammen mit dem AK „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ eine Spendenaktion für die Ukraine initiiert. 14 Tage nach Kriegsbeginn haben wir alle an einer landesweiten Schweigeminute teilgenommen. All dies zeigt: Das MDG Mölln bezieht klar Stellung und es hilft. Herzlichen Dank an alle Aktiven und Engagierten sowie die tatkräftigen Unterstützerinnen und Unterstützer!

Der Ukraine-Krieg in seinen Folgen wird uns auch weiter zum aktiven Handeln auffordern, aber unser Handeln wird zunehmend andere Schwerpunkte erhalten, wenn aus der spontanen Solidarität ein Miteinander erwachsen und unter den gegebenen Bedingungen die bestmögliche Integration gelingen soll. Es wird viel um Räume und Chancen gehen, zunächst weiter um Unterkünfte, dann wieder um Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, am schulischen Leben teilzunehmen, um die Frage nach qualifizierten (DAZ-)Lehrkräften und Plätze für deren Unterricht, um gute Begegnungen und zuverlässige Begleitungen. Die Aufgabe ist groß und herausfordernd, lassen Sie uns alle gemeinsam weiter versuchen, sie zu tragen und zu bewältigen.

Auch in Bezug auf die Corona-Pandemie verändert sich die Situation grundlegend. Seit dem 21. März 2022 ist die Testpflicht entfallen, freiwillige Tests zweimal die Woche zuhause waren bis zu den Osterferien möglich, die Tests wurden bereitgestellt. Auch nach den Osterferien können freiwillige Tests weiter durchgeführt werden, sie sollen aber möglichst anlassbezogen sein, Schülerinnen und Schüler enthalten Test-Kits nach den Ferien im Sekretariat.

Die Maskenpflicht gilt noch bis einschließlich zum 1. April 2022, d.h. nach den Osterferien müssen in der Schule keine Masken mehr getragen werden, ein freiwilliges Tragen einer Maske ist weiter möglich.

Mit dieser Regelung werden auch in der Schule die Menschen zu mehr Eigenverantwortung und Respekt aufgefordert. Ich bitte in diesem Zusammenhang um eine gewissenhafte Beachtung des Hygieneleitfadens des Landes (sog. Schnupfenplan), nehmen wir im Schulalltag unter den weiterhin besonderen Bedingungen besonders Rücksicht aufeinander.

Zum Beginn des Schuljahres haben wir im Zuge der Corona-Pandemie klassenweise und fachbezogen eine Einschätzung zu den Lernständen der Schülerinnen und Schüler vorgenommen, um davon ausgehend den jeweiligen Unterricht aufzubauen und zu entwickeln. Zudem haben Fachschaften verbindliche Absprachen getroffen, wie in den jeweiligen Klassenstufen mit den Fachanforderungen umzugehen ist. Auf dem SE-Tag zum Halbjahreswechsel haben alle Fachschaften ihre Absprachen evaluiert, wenn nötig modifiziert und in Protokollen dokumentiert, sodass wir für jedes Fach konkrete Vereinbarungen haben, wie wir mit den Fachanforderungen unter Berücksichtigung der Pandemie umgehen wollen. Zudem gibt es einen modifizierten Klassenarbeitsplan für die SEK I im 2. Halbjahr, in der Abiturvorbereitung haben wir zusätzliche Phasen des gezielten Trainings auf die schriftlichen Prüfungsfächer angeboten.

Für den Bereich Digitalisierung wollen wir noch im Laufe des Schuljahres die Basis für weitere Entwicklungsschritte legen. So wollen wir – die Zustimmung der Schulkonferenz vorausgesetzt – in der Oberstufe BYOD (Bring your own device) verbindlich für alle Schülerinnen und Schüler einführen. Im Schuljahr 2023/24 soll landesweit im Mittelstufenbereich (SEK I) das Fach Informatik eingeführt werden. Um diese Einführung gut vorzubereiten, planen wir schon für die kommenden 7. Klassen mit Unterricht im Fach Informatik, so dass unsere Fachlehrkräfte und die zwei sich z.Zt. in Ausbildung befindlichen Kollegen hier erste Erfahrungen sammeln können. Dieses Verfahren ermöglicht uns zudem im Schuljahr 2024/25 Unterricht in den Jahrgängen 7 und 8 anbieten zu können. Zudem freuen wir uns, dass wir im Rahmen des Digital-Paktes weitere Active Panels erhalten. Anders als bisher sollen sie nicht in verschiedenen Fachräumen, sondern in den Unterrichtsräumen installiert werden. Damit erhalten die Kabinette, in denen wir nach den Sommerferien dann endlich unterrichten werden, eine ganz neue Qualität in Bezug auf Fachräumlichkeit.

In Hinblick auf das Raumkonzept des MDG Mölln, das das Kabinettssystem (Unterrichtsräume), die Gestaltung der Aufenthaltsbereiche und des Außengeländes umfasst, freuen wir uns über weitere Spielmöglichkeiten im Außenbereich: neben den Reckstangen, die schon Ende letzten Jahres aufgestellt wurden, gibt es jetzt endlich einen Bolz-Platz, der schon kräftig von den Schülerinnen und Schülern genutzt wird. Vielen herzlichen Dank an alle, die sich aktiv für die Außengestaltung eingesetzt haben, und an die Stadt Mölln für ihre Unterstützung.

Keine aktuelle Veränderung, aber eine Zukunftsperspektive bietet der Girls-Day / Boys-Day am 28.04.2022, ein bundesweiter Aktionstag zur klischeefreien Berufsorientierung für Jungen und Mädchen ab Klasse 5. Der Praxistag ermöglicht es Mädchen und Jungen, Ausbildungsberufe und Studienfächer kennenzulernen, in denen sie unterrepräsentiert sind und in denen auch künftig Fachkräfte gesucht werden: Mädchen gewinnen Einblicke in technische und handwerkliche Berufe im Bereich Industrie oder in der IT-Branche. Jungen erkunden an diesem Tag vielfältige Tätigkeiten vor allem in der Sozialen Arbeit, im Gesundheitswesen, in der Pflege und Bildung. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.

Liebe Mitglieder der Schulgemeinschaft des MDG Mölln, ich wünsche Ihnen und euch allen eine erholsame und möglichst unbelastete Ferienzeit!

Unverändert von Herzen gute Wünsche für alle!

Jan Ullrich, Schulleitung